



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N^o 16.

Juist, den 18. August 1900.

6. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 16. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Ludwig, Kaufmann, mit Frau und Töchterchen	Frankfurt a. M.	Kurhaus
v. Krüger, Geh. Reg.-Rat, mit Frau	Berlin	"
Wolff	Bedburg	"
Willy Velthaus, Kaufmann	Elberfeld	"
F. Adolf Schmidt, Fabrikant	"	"
Aug. Vogt, Kaufmann	Bielefeld	"
Frau A. Voigts mit Tochter	Bremen	J. Pabst Logierhaus
W. Voigt, Pastor	Camen	"
Otto Kraemer, Kaufmann	Kirchen a. d. Sieg	"
Ernst Hoffmann, Fabrikbesitzer, mit Familie	Werden a. d. Ruhr	Kurhaus
Franz Fiehe, Stud. litt.	Rheine	Hôtel Rose
Ludwig Fiehe, Stud. litt.	"	"
Max Osberghaus, Gymnasiast	Solingen	"
Dr. Dickmann, Oberlehrer, mit Frau und Tochter	Köln	Hôtel Itzen
Frau Vester	Essen a. Ruhr	"
Frau Hartmann	"	"
Otto Seiler, Kaufmann, mit Familie	Minden i. W.	"
Frau Rechtsanwält Dr. Tidow	Hannover	"
Frl. Licy Tidow	"	"
Karl Lometsch, Kaufmann	Köln	"
Frau Fabrikbesitzer Uebel mit Tochter Elisabeth	Plauen i. Vogtl.	"
Frl. Langenstrasse mit Neffen	Salzuffen	"
Frau Otto Fulger mit Kind	Werden a. d. Ruhr	Tob. Doyen
Frau Hilgenstock	"	"
M. Ooppel, Hauslehrer	"	"
Frau Christ. Abner mit Kind und Frl. Fenzling	Köln-Lindenthal	"
Frau Pastor Scheer mit Stud. jur. Scheer	Dresden	"
Frau Sparkuhl mit Kind und Frl. Willig	Hannover	U. Rühaak
Karl Brase, Kaufmann, mit Frau	Seebaldsbrück	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
H. Neuhaus, Ingenieur, mit Frau, 4 Kindern und Kindermädchen	Duisburg	U. Rühaak
Frau E. de Voss mit Sohn	Köln a. Rh.	H. Rohlf
Rückert, Polizei-Baurat, mit Frau, 2 Söhnen und Tochter	"	"
Ernst Huffmann, Fabrikbesitzer, mit Familie	Werden a. d. Ruhr	Kurhaus
Fräulein Daubenspeck	Aachen	"
W. Meinecke mit Frau und 4 Kindern	Dortmund	"
Frau A. Selve mit Familie und Fräulein Keller	Altena i. W.	"
Fritz Blauel, cand. jur.	Breslau	"
Frau Johs. Caesar	Godesberg	"
W. Ketman, Fabrikant, mit Frau	Duisburg	"
Rob. Küpersbusch, Fabrikbes., mit Frau, 3 Kindern und Bed.	Schalke	"
Frau Alex Müller mit 4 Kindern	Essen a. d. Ruhr	Villa Charlotte
Frau Prof. Ernst mit Fräulein Emilie Stutter	Siegen i. W.	"
Frau Wilh. Goebel mit 2 Söhnen	"	"
Frau Dr. med. Müller mit Sohn und Tochter	Hagen i. W.	"
Franz Löttgert, Kaufmann	Altena	"
Frau Steinhoff mit 2 Kindern	Herne i. W.	"
Frau Ober-Ingenieur Krufft mit Kind	Essen a. d. Ruhr	"
Rud. Bergfeld, Fabrikant, mit Frau und Tochter	Barmen	Villa Daheim
Dr. Hans Schenk, Arzt	Berlin	"
H. Bettermann, Kaufmann	Hagen i. W.	"
Timaeus, Kaufmann	Dresden-Plauen	Joh. Breeden
Hillebrecht, Oberlehrer	Remscheid	G. P. Schmidt
A. Rupprecht, Kaufmann	Friedenau	"
Frau Alexander Brinkmann mit 2 Kindern und Schwester Else Stratmann	Witten	"
Dr. Dönhoff, Arzt	Solingen	J. S. v. Freeden.
Ida Hülsmann	Düsseldorf	"
Eduard Hueck, Fabrikant, mit Frau und 3 Kindern	Lüdenscheid	"
Ida Kuntze, Pensionsvorsteherin	Detmold	"
R. Rothe, Assistent an d. Universität, mit Frau und 2 Töchtern	Leipzig	Heinr. Itzen
Frau Elfriede Holzwarth mit 2 Kindern	Soest i. W.	"
Franz und Ernst Kerstin, Schüler	"	"
Lorenz, Reg.-Assessor	Berlin	G. Pauls
Rich. Dalheim, Stat.-Vorsteher I. Klasse, mit Frau	Köln	J. Wäcken sen.
Rinne, Fabrik-Direktor, mit Frau, 5 Kindern und Kinderfräulein	Essen a. d. Ruhr	F. Backer
Frau Aug. Erkens mit 2 Kindern	Rheydt	Pastor a. D. Oepke
C. Schlösser, Gymnasial-Oberlehrer	Bochum	"
Th. Neuhaus, Kaufmann	Köln	"
Frau Auguste Hoefinghoff, Fabrikbesitzerin, 4 Kindern und Fräulein	Essen a. d. Ruhr	Joh. Siefkens
Gustav Brinkmann, Ingenieur, mit Familie	Witten a. d. Ruhr	O. G. Fisser Wwe.
Lubberger, Baurat	Preisburg i. B.	J. Abheiden
Th. Ziebarth, Architect, mit Familie	Essen a. d. Ruhr	"
W. Hetzer, Professor, mit Frau	Hagen i. W.	"
Frau Kaufmann Kerstin mit Tochter und 2 Söhnen	Soest	R. Cramer
R. Wegner, Pastor, mit Frau, 2 Kindern und Pflegesohn Oberprimaner Otto Wegner	Gütersloh i. W.	M. Freese
Anna Flöring	Barmen	Villa Pfeifer
Margareta Walter	"	"
Emma Fischer	Ronsdorf	"
Anna Ritterhaus	Barmen	"
Gretchen Ritterhaus	"	"
Erna Petri	Alfeld	Villa Riedel
Grete Goedicke	Salzwedel	"
Dr. R. Reichert	Gross-Gerau	T. Breeden Wwe.
Frau Ernst Kotthaus mit Sohn	Remscheid	Siebolts Logierhaus
Frau Adele Kaempff mit Sohn	"	"
F. W. Schmit, Kaufmann	Bremen	C. P. Freese
Peter Langen mit Frau, 7 Kindern, Kinderfrl. und Mädchen	Mülheim a. Rh.	"
Frl. Clementine Langen	Köln a. Rh.	"
Frau Josef Schmitz-Schlagloth mit 6 Kindern und Kinderfräulein	"	"
Otto Escher, Kaufmann	Pössneck	"
Dittermann, "	Barmen	"
C. Beckmann "	Leipzig	"
A. Fastenau, stud. jur.	Blankenburg a. Harz	P. Peters Logierhaus
Frau Laura Freise, geb. Feldmann mit 3 Kindern	Bonn	Hôtel Seeblick
Frl. Else Freise	Neuhaldensleben	"

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Martin Jacobs, Komponist, mit Frau	Charlottenburg	Hôtel Rose
Grabe, Direktor	Hameln	"
Grabe, Oberleutnant	Celle	"
Sanitätsrat Dr. Burgmann, prakt. Arzt, mit Frau und 2 Kindern	Lennepe	W. Altmanns
J. Jordan, Pfarrer, mit Frau, Kind und Mädchen	Warendorf	B. v. Echten
Ernst von Schleven, Kaufmann, mit Frau, 2 Kindern und Mädchen	Bielefeld	"
Eduard Gans, Prokurist, mit Frau	Bremen	"
Aug. Dercksen, Kaufmann, mit Frau und Sohn	Köln a. Rh.	H. Habbinga
Frl. Dorothe Schlegtendal	Moers	Villa Sohn
Frl. Clara Schnüran	Duisburg	"
Dr. med. Wilh. Flaskamp, Arzt, mit Frau und 3 Kindern	Ruhrort	Jacob Klaassen
Frau Gerichtssekretär Waldschmidt mit Tochter	Arolsen	T. Doyen
Wieneke, Oberpostsekretär, mit Sohn	Dortmund	Pastor a. D. Oepke
Witwe Menge, Bahnhofswirtin	Neheim-Hüsten	"
Hoening, Beamter	Essen	Alb. Claassen
Ew. Poesser, Fabrikbesitzer	Barmen	"
R. Förster, Rektor	Wattenscheidt	"
Wilh. Matthei, Specereihandlung	Barmen	"
Fr. Rottmann, Kaufmann, mit Frau	Iserlohn	O. Leege
Frau Ludovici mit 3 Söhnen	Trier	Villa Charlotte
Frl. Remy	Bendorf a. Rh.	"
A. Pfannschmidt, Apotheker	Bernburg	H. v. Freeden Wwe.
Fr. Keienburg, Vorschullehrer	Mülheim a. Rh.	Alb. Janssen
Kurt und Ludwig Kannegiesser, Gymnasiasten	"	"
Luise Reidt, Erzieherin, mit Karl und Herm. Helfer und Emilie Klein	"	"
Joseph Peters, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Hagen i. W.	"
Elisabeth und Claire Weygand	Bochum	"
C. Betzler, Apotheker, mit 2 Söhnen	Ohligs (Rhld.)	"
F. H. Weitzmann, Postsekretär	Niederlösnitz b. Dresd.	Siebolts Logierhaus
Frau Dr. Berghaus mit Familie	Steele a. d. Ruhr	C. P. Freese
Frau G. Besserer mit Sohn	Duisburg	J. Pabst Logierhaus
J. Frommershausen, Pastor, mit Familie	Kirchen (Sieg)	A. G. Altmanns
Frau Dr. Liebreich mit Familie und Bedienung	Duisburg	J. Pabst Logierhaus
Frau Stellie Hagen mit 2 Söhnen	Wiesbaden	A. J. Visser
W. Haltermann, Kaufmann	Cottbus	U. Rühaak
Frau Schlüter mit 3 Töchtern	Dortmund	B. H. Coordes
A. Hempelmann, Fabrikant	Schwelm i. Westf.	A. Riepena
Frau Oberregierungsrat Jaenike	Hameln	G. Schmidt
Else Markard	Münster	"
Marie Markard	"	"
Jos. Dercksen, Architekt	Düsseldorf	H. Habbinga
Charlotte Hardtmuth	Weimar	Hôtel Rose
Dr. jur. Hardtmuth, Amtsgerichtsrat, mit 3 Kindern	Wiesbaden	"
Dr. Sievert, Oberlehrer	Dorsten	"
Frl. Fuhrhof	Hamburg	"
Frau Kuhlmann mit 3 Kindern	Hagen	"
Wilh. Pütz, Hauptlehrer, mit Schwester	Mülheim a. d. Ruhr	W. Brinkmann Wwe.
M. Herbig, Oberlehrer, mit Frau und Sohn	Barz i. Elsass	"
Droege, Garnison-Bauinspektor, mit Frau und 4 Kindern	Minden i. W.	Joh. Breeden
Frl. Hedw. Uhlmann mit Gertrud und Martha Rein	Bielefeld	D. Schmeertmann
E. Rein, Maschinenfabrikant	"	"
Frau Blumbach mit 3 Kindern und Neffen C. Brost	"	"
Ernst Löwen, Fabrikant, mit Frau, 8 Söhnen, 2 Töchtern und Dienstmädchen	Wattenscheidt	"
Emmy Löwen	Milspe	Villa Sohn
Frau Wwe. Dion	"	"
Frau Bahnmeister Wilh. Hest	Duisburg	M. Aden
Fr. Wellhämer	Ruhrort	"
Herm. Kraemer	Kirchen	Hôtel Seeblick
Otto Kraemer	"	"
H. Dieckmann	"	"
Frau Selle mit Kind	Bremen	Hôtel Itzen
Heyne mit 2 Kindern	Bielefeld	"
Käthe Fischer	Düsseldorf	"
Herm. Fischer, Kaufmann	Bremen	"
Emil Fischer, Kaufmann	"	"
Karl Fischer, Kaufmann	"	"

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Dr. Schneider, Gymnasial-Direktor	Duisburg	Jan Mamminga
H. Hartmann, Hauptlehrer, mit Frau und 2 Kindern	Essen a. Ruhr	J. Wäcken sen.
F. Borchard, Kaufmann	Berlin	Joh. Wäcken
C. Düsek, evangel. Pfarrer, mit Frau	Kolm (Böhmen.)	"
Wilh. Schröder, Kaufmann	Dortmund	Kurhaus
Klapp, Kaufmann, mit Frau	Chemnitz	"
Heinr. Stadt, Buchhändler	Wiesbaden	"
Frau Hauptmann Hüger	Wesel	"
Müller, Rentier	Hannover	"
von Uechtrez, Major a. D., mit Frau	Steinsdorf (Schles.)	"
Frau Kapitän-Inspektor Wilh. Rösingh mit Töchterchen	Wiesbaden	"
Frau Clara Toberentz	Zerbst	"
Frau Dr. C. Meyer mit Nichte	Rheydt (Rheinland)	"
Frau Chr. Andreae mit Kind und Fräulein	Johannesburg (Transv.)	"
Paul Falk, Bankdirektor	Meiningen	"
Engelmann, Fabrikant	Heiligenstadt	"
Merris Grienberg	London	"
Conradi, Bürgermeister	Mettmann (Rheinld.)	P. Peters Logierhaus
H. Trottmann, Lehrer	"	"
W. Wiemer, Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern	Köln	"

426 Personen,

Zusammen mit den Früheren 3549 Personen.

Passanten 33 „

Zusammen 3582 Personen, gegen 3281 im Vorjahre.

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

Sammlung für die deutschen Krieger in China.

2. Empfangsbestätigung.

Heinrich Schäfer, Kupferdreh 10 Mk.; Carl Peters, Cronberg 10 Mk.; Apotheker Lindeck, Juist 3 Mk.; Asthöver, Essen 20 Mk.; A. Simon, Juist 3 Mk.; Adolf Bechem, Hagen i. W. 15 Mk.; E. Güngerich, Essen 3 Mk.; E. Bieler, Leipzig 5 Mk.; O. Recter, Juist 0,50 Mk.

Summa von heute 69 Mk. 50 Pfg.
Summa aus Fremdenliste 14 67 Mk.

Insgesamt 136 Mk. 50 Pfg.

Verloren: 1 Damenuhr mit stählernem Gehäuse und silberner Kette, 1 Regenschirm, 1 Bund Schlüssel am neutralen Strande, 1 goldene Tuchnadel am Strande, 1 goldene Damenuhr auf dem Wege vom Strande zum Kurhaus, 1 Opernglas.

Gefunden: 1 weissseidener Damengürtel mit Metallschnalle, 1 gehäkelte Wagendecke, schwarz-weiss-roth, mit Inschrift: Rutli März 99.

Der Gemeinde-Vorstand.

Die wissenschaftliche Streitfrage, ob ein zum täglichen Gebrauch bestimmtes Mundspülwasser die Aufgabe habe, alle Mikroben im Munde sofort abzutöten oder ob es nur deren Entwicklung hemmen solle, erfährt eine interessante Beleuchtung durch eine inhaltsreiche Arbeit, welche das Journal für Zahnheilkunde an leitender Stelle veröffentlicht. Der Verfasser stimmt mit der von Paschkis (Therap. Blätter) vertretenen Ansicht überein, dass das Abtöten der Mikroorganismen im Munde eine unerfüllbare und glücklicherweise auch eine unnötige Forderung sei, da ein Mundspülwasser nur den Zweck habe, die Mundhöhle zu desodorisieren und die Zähne zu konservieren. Die Ursachen des Mundgeruchs und der Zahnverderbnis sind aber nicht die einzelnen Mikroorganismen selbst, sondern deren Lebensvorgänge, die Gährungs- und Fäulnisprozesse im Munde zu **verhindern**. Die Aufgabe wird nach Ansicht des Verfassers am besten und zweckentsprechendsten durch das Odol erreicht, welches nach den eingehend beschriebenen Versuchen die andauerndste fäulnisverhindernde Wirkung besitzt.

Hallbergs erste Liebe.

Eine lustige Geschichte von Alwin Römer.

Das kleine Souper beim Direktor Hallberg war zu Ende. Es war vortrefflich gewesen, wie immer in dem Hause dieses Glückspilzes, dem keine seiner grossen Unternehmungen fehlgeschlug. Vier oder fünf Gänge ohne grosse Finessen, auch keine allzu protzigen Weinmarken, nur zuletzt Heidsieck Monopol. Im Familienkreise tranken Hallbergs irgend eine gute deutsche Marke. Das hatte vorhin der Hauptmann Winter, der Schwager Hallberg, verraten, weil er dessen Neigung, deutsche Producte überall zu bevorzugen, teilte und für sich und seine Kameraden, die mit geladen waren, deshalb verlangt hatte, der Haussitte entsprechend versorgt zu werden.

Aber da war ihm doch Hallberg nicht zu willig gewesen. Es ist kein anderer kalt gestellt! Hatte er lächelnd gemeint. Und die Franzosen wollen auch leben! Das nächste Mal, lieber Georg, und wenn du's wünschst, schleppe ich ihn dann sogar mal wieder selbst heran!

Darauf hatten sie beide ein fröhliches Gelächter angestimmt, in das auch die beiden Schwestern, ihre Frauen, einfielen.

„Was war das eigentlich vorhin für eine Geschichte, die deinen Schwager und dich so lustig stimmte, lieber Odysseus?“ fragte Leutnant Wohlfeld seinen Freund Winter. Und dieser rief dem Hausherrn zu: „Du, Heinrich, mein kleiner Wohlfeld hier ist neugierig. Möchtest du nicht die Geschichte deiner militärischen Laufbahn einmal zum besten geben?“

„Waren Sie denn Militär, Herr Direktor?“ fragten gleich drei, vier Stimmen.

„Allerdings!“ erklärte schmunzelnd Hallberg, „und zwar Offiziersbursche“

„Ah“

„Bei meinem lieben Schwager Winter!“

Eine kleine Versteinerung bemächtigte sich der noch eben furchtbar vergnügten Leutnantsgesichter und ganz verdutzt schielten sie nach Winter hinüber, um zu erspähen, wie der eigentlich aussähe. Aber dieser unberechenbare Schalk, seiner mannigfachen grossen Reisen wegen „Odysseus“ geheissen, verzog keine Miene.

„Und wenn meine holde Schwägerin, deine ehr- und tugendsame Hausfrau, nichts dagegen hat, will ich diese düstere Episode meines Daseins gern erzählen!“ fuhr Hallberg fort.

„Meinetwegen darfst du deine Schande schon enthüllen!“ lachte die anmutige Frau des Hauptmanns. „Nur male mich nicht allzu schwarz, sonst“

„Na, darauf lasse ich es ankommen!“ entgegnete Hallberg. „Ich weiss nicht, ob Sie, meine Herren, mehr oder weniger Musterknaben gewesen sind, denn davon hängt es ab, ob Sie Mitgefühl für mich hegen können. Ich war kein Musterknabe, so schmerzlich mir das

heute noch ist. Mein Vater, Lehrer und Organist an der Moritzkirche in Heimbergen, hätte gar zu gern eine wissenschaftliche Leuchte aus mir gemacht und drillte mich auf Griechisch und Latein derart, das mir schliesslich die Eskimos und Hottentotten Idealvölker wurden, weil sie keine sogenannte „Litteratur“ aufzuweisen hatten. Aber trotz alles Drills blieb ich erst in der Tertia und nachher noch einmal in der Sekunda des städtischen Gymnasiums hängen. Ich konnte mich eben in diese todten Sprachen nicht so verlieben, wie das zu einem erspriesslichen Studium nötig gewesen wäre. Dafür aber hatte ich mich um so ernstlicher in zwei schöne muntere Backfischeaugen verliebt, die in dem blonden Kopf der Doktorgrete sass. Wir liefen zusammen Schlittschuhe, wir gingen in denselben Tanzstundenkursus und naschten auf dem Heimwege aus einer Düte! O schöne Zeit, o selge Zeit! Na, Prosit, Grete! — Natürlich blieb ich Ostern in der Untersekunda hocken. Ich weiss es noch wie heute, was für ein furchtbares Herzklopfen ich hatte, nachdem mir das Resultat verkündet war. Lange traute ich mich nicht nach Hause, und wenn ich irgendwie auch nur ein paar Thaler hätte auftreiben können, wäre ich damals nach Hamburg durchgebrannt. — Na, schliesslich ging ja dies Ungewitter auch vorüber, und da mein Alter mir anbefohlen hatte, mich an jenem Tage nicht wieder vor seinen Augen blicken zu lassen, so verduftete ich zunächst in den sehr frühjahrmässigen Garten, dessen Laube mir um diese Jahreszeit den besten Schlupfwinkel für den Genuss einer dem Alten aus Rache entführten Sonntagsgitarre gewährte. Zugleich konnte ich von dort aus den benachbarten Pastorsgarten überblicken, in dem Grete, zu einem Besuch bei Pastors Käthe natürlich, mitunter zu erscheinen pflegte Es dauerte auch nicht lange, da tauchte sie auf. Und die mitverschorene Predigertochter half mir beim Ueberklettern und ging dann, irgend etwas Vergessenes zu holen.

Armer Heinrich! seufzte alsbald Grete, während ich that, als hätte mein Alter keinen Finger um die dumme Zensur gerührt.

Mit dem Zirkus heute Abend ist's freilich Essig! teilte ich ihr darauf mit. Wir hatten uns nämlich verabredet, der wandernden Kunstrettertruppe in unserem Städtchen einen Besuch abzustatten.

Das ging so wie so nicht! antwortete sie erstaunt. Ihr seid doch heute bei uns eingeladen!

Davon weiss ich nichts! konstatierte ich.

Freilich, Vetter Georg ist da

Wer ist Vetter Georg? inquirierte ich, schon in jenem Augenblick Unheil ahnend.

Georg Winter, der Leutnant von den Pionieren, ein Cousin von Mama!

(Fortsetzung folgt.)

× **Juist.** In nächster Zeit wird auf Juist ein Künstler-Konzert stattfinden von einer Tournee-Gesellschaft, bestehend aus der Konzert- und Oratoriensängerin Fräulein M. Schattemburg aus Braunschweig, Sopran, dem Konzert- und Oratoriensänger Herrn J. Ostlaender, Bariton, dem Cellisten Herrn W. Strauss und dem Pianisten Herrn A. Voigt. Die Sopranistin, welche eine vorzügliche, gleichmässig ausgebildete, umfangreiche Stimme besitzt, gewann bereits in vielen Konzerten die Herzen der Zuhörer und wurden deren Leistungen wiederholt im Centralblatt für Instrumentalmusik u. s. w. sehr lobend erwähnt. Der Bariton verfügt über eine schöne, schmiegsame, klare Stimme, die er wohl zu verwerten versteht bei klarer Aussprache. Er sang im verflossenen Winter wiederholt mit Erfolg in Münster i. W. und am Rhein. Der Violoncellist ist ein Meister auf seinem Instrument, seine Technik und sein seelenvoller Vortrag sind hervorragend. Er war früher Lehrer am Conservatorium zu Köln. Mit Erfolg musizierte er in den grösseren Städten Hollands und Westfalens. Der Pianist endlich, bekannt durch sein sicheres, vortrefflich durchdachtes Spiel, konzertierte im verflossenen Winter mit besonderem Erfolg an vielen Orten. Im fürstlichen Bade Bentheim konzertierte die Gesellschaft kürzlich mit ausserordentlichem Erfolg.

Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche:

Sonntags: Hauptgottesdienst um 10 Uhr.
Jeden Mittwoch Bibelstunde, nachm. 6 Uhr (in der Kirche).

Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags morgens
8 Uhr: Heil. Messe im Hôtel Rose.



Anzeigen.

„Feinster Pepsinchina-Magenlikör Kalfamer“

[40] dargestellt in der Apotheke in Juist. Erhältlich in Restauration **Wilhelmshöhe** und bei **G. Schmidt Nachfolger**.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes **Logirhaus**. [19] **Vorzügliche Küche.**

Echte Weine, **Doornkaat-Bräu**, Bayrische und Dortmunder Biere. Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen **Bier- und Restaurationstunnel**

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden. Halte meine Gespanne zu **Lust- und Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

Hôtel „Weisses Haus“

Emden

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [47] Hochachtungsvoll **Joh. Albers.**

Seit 50 Jahren

weltberühmt und beliebt bei Husten, Heiserkeit, Verschleimungen und Catarrhen der Luftwege etc. ist der von **J. G. Maass** in Bonn erfundene [52]

Bonner Kraftzucker.

Unübertroffen durch seine Wirksamkeit und Billigkeit, hat er sich in allen Schichten der Bevölkerung einen grossen Ruf erworben, so dass er von vielen Autoritäten der Heilkunde angewandt und empfohlen wird.

Da Nachahmungen existieren, wolle das Publikum beim Einkauf auf den Namen des Erfinders **J. G. Maass** in Bonn gef. achten. Aecht zu haben die Tafel zu 15 und 30 Pfg., sowie in Paq. Bonbons à 25 und 40 Pfg., Bonbonieren à 10 Pfg. nebst Gebrauchsanweisung in der Niederlage Juist **G. Schmidt Nachfolger**.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von **Joh. Frederich, Lüneburg**, [27] bei **G. Schmidt Nachf.**

Auf der Reise.*)

Um Mitternacht auf pfadlos weitem Meer,
Wenn alle Lichter längst im Schiff erloschen,
Wenn auch am Himmel nirgends glänzt ein Stern,
Dann glüht ein Lämpchen noch auf dem Verdeck,
Ein Docht, vor Windes Ungestüm verwahrt,
Und hält dem Steuermann die Nadel hell,
Die ihm untrüglich seine Richtung weist.
Ja, wenn wirs hüten, führt durch jedes Dunkel
Ein Licht uns, stille brennend in der Brust.

Uhlend.

*) Aus Kupsch, Am Meeresstrand. Norden, Diedr. Soltau's Verlag. Preis 2 Mk.

Hôtel Seeblick.

Adolf Krüger, im Dellert.
— 10 Minuten vom Dorfe belegen. —
Direkter Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension von 28 Mk. pro Woche an **Diners an einzelnen Tischen à Couvert 1,25 Mk.** Reichhaltige Abendkarte sowie stets fertiges **Hamburger Büffet**. Schön eingerichtete Kegelbahnen. [17] **Adolf Krüger.**

Hervorragend, delicateser und gesunder **Dessertwein**

Verm.-Chinato-Port
Mk. 1,75 p. gr. Fl.
Vino Verm. di Torino
Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei **G. Schmidt Nachf., Joh. S. v. Freeden, Wilb. Treumann u. P. Altmanns.** **Cognac Albert Buchholz.** ffeiner Cognac, **Kronen-Cognac**, [23] **Type fine Bois, Imperial.** B, d. O.

Scharphuis, pract. Zahn-Arzt.

Norden (Dr. Sanders Apotheke). [4]

P. Altmanns, Juist,

Delikatessen-, Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt **feinste frische Süsrahm-Tafelbutter** der Molkerei Norden. **Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst, Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse.** [22] **Frische Eier.**

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter, Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc. **Vorzüglich abgelagerte Cigarren, Doornkaat-Genover in Flaschen.** Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur **Seehundsjagd** und zu **Lustfahrten**.

Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz**, erste Fabrik von ostfriesischen **Knüppelkuchen in Ostfriesland**, gegründet (26) 1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,

gefüllt mit Schlagsahne. **Nürnberger Speckkuchen, französische Confitüren u. Chocoladen** in grosser Auswahl.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt [13] **reiche Auswahl in hocheleganten Saisonartikeln** zu billigen Preisen.

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges. [11]

Telephon-Anschluss Nr. 25.

H. L. Ploeger,

Besitzer. [25]

M. Martini's Restaurant „Zur freien Aussicht“

im Loog, verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda. **Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure. Vorzüglicher Kaffee.** Ausschank von **Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.**

Kalte Küche zu jeder Tageszeit. Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam. [20] Der Pächter: **F. Bax.**

Die Konditorei von D. Schmeertmann,

hält ihre sehr beliebten **Apfelschnitte, Mohrenköpfe,** sowie **Torten aller Art und kleines Backwerk** bestens empfohlen. [7]

WADI-KISAN

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in Juist bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt Nachf. [3]

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.

Nordsee-Granat in Büchsen.

Stollwerk's u. de Jong's Cacao, Chocoladen u. diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg.

— Diverse ff. Liqueure. —

Doornkaatbräu sowie echter Doornkaat-Genover in Flaschen.

Miniatur-Segelschiffe, Verkauf unter Garantie des guten Segelns.

— Apotheke im Hause. — [16]

Aktien-Gesellschaft „Ems“

früher

Vereinigte Leer-Emdener Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Verbindungen: Juist nach Norderney und Juist nach Borkum per Dampfer „Augusta“, Kapitän Keppel.

Fahrpläne durch den Vertreter auf Juist

Kaufmann H. Brouwer. [11]

Kurhaus

empfehlen den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung. [15]

Table d'hôte 1 1/2 Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, **Diners à part** von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1 1/2 Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: **A. Simon.**

Norden.

Hôtel zum Weinhaus, Erstes Hôtel am Platze. Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. — [2] Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Ich empfehle mein

Logirhaus

sowie die vorhandenen **Strandkörbe** und Zelte. Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk. Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer. [9]

Villa Charlotte.

Heinrich Schröder. [6] **Privat-Mittagstisch.** Menagen werden von 12—2 Uhr abgegeben.

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommirtes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie **Diners à part.** [10]

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer. Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. **Vorzügliche Weine, Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.**

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Mamma's Restaurant

Zur Erholung.

Schönster Ausflugspunkt, etwa 30 Minuten westlich vom Dorfe gelegen,

Im Loog.

Grosse Veranda. Verdeckte Kegelbahn. Schaukeln etc.

Ausschank von Jeverlander Bieren

in Gläsern. [46]

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

Abends Kartoffelpuffer

Pell-Kartoffeln mit Heringen etc.

Vorzügliche Weine, Brunnen und Liköre.

Täglich frische Milch.

Zur

Seehundsjagd

halte mich den geehrten Badegästen bestens empfohlen.

J. Mamma's.

Claassen's Hôtel.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch, à Couvert 1,75 Mk.

Täglich reichhaltige Abendkarte, stets frischen

Hummer, Steinbutt, Sezungen, Kartoffelpuffer.

Alleiniger Ausschank des berühmten

Herforder Bieres,

von **Gebrüder Uekermann** in Herford, „zum Felsenkeller,“

sowie **Münchener Spatenbräu.**

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [53]

Der Besitzer: **A. Claassen.**

Künstler-Konzert.

Montag, den 27. August 1900
im Kurhause zu Juist,
Konzert

der Konzert- und Oratoriensängerin Frl. M. Schatteburg, Sopran;
des Konzert- und Oratoriensängers Herrn J. Ostlaender, Bariton;
des Cellisten Herrn W. Strauss, Lehrer am Conservatorium zu
Münster und des Pianisten Herrn A. Voigt. [9832]

Karten im Vorverkauf bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner und beim Portier des Kurhauses, sowie im Kurhausbazar für 1,50 Mark, an der Abendkasse 2 Mark. Programme liegen an den Verkaufsstellen aus. Konzertanfang 8 Uhr.

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterzieheugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

— Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussternern. —

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in: feineren Muschelwaren, Seehundssachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

— Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen. —

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und ägyptische Cigarretten. Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge direkter Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

— Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter. —

Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn-Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,
empfiehlt reiches Lager in [8]

Strandmützen, Hüten, Strandschuhen,
Muschelwaren, Galanteriewaren.

Speziell Seehundfellartikel.
Feine Glaswaren als Andenken an Juist

Badeausrüstung.

Preise billigst.

Wwe. C. Lamken's Villa „Dabeim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass. 24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [21]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

In der Apotheke

sind alle photographischen Utensilien käuflich. Eine Dunkelkammer ist stundenweise zu vermieten. [39]

Celloidin-Postkarten.

Badezeiten auf Juist.

August	Beste Badezeit
19. Sonntag	2 N.— 6 N.
20. Montag	3 „ — 7 „
21. Dienstag	5 V.— 9 V.
22. Mittwoch	5.30 „ — 9.30 „
23. Donnerstag	6 „ — 10 „
24. Freitag	6.30 „ — 10.30 „
25. Sonnabend	7.30 „ — 11.30 „

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande. Postdampfschiff „Ostfriesland“.

August	Von Juist	Von Norddeich
19. Sonntag	5 V. 4.30 N.	6 V. 6.15 N.
20. Montag	6 V. 5 N.	7.20 V. 6.30 N.
21. Dienstag	7 V. 5.30 N.	8.30 V. 7 N.
22. Mittwoch	8.30 V.	9.45 V.
23. Donnerstag	8.30 „	10.15 „
24. Freitag	8.30 „	10.45 „
25. Sonnabend	8.30 „	10.45 „

Post-Fährschiff „Victoria“.

August	Von Norddeich	Von Juist
20. Montag	4.30 N.	5 V.
21. Dienstag		6 „
22. Mittwoch	8.30 V.	
23. Donnerstag		7 „
24. Freitag	9.30 „	
25. Sonnabend	11 „	8 „

Postfährschiff „Nordstern“.

August	Von Norddeich	Von Juist
20. Montag		2.30 N.
21. Dienstag	4.30 N.	
22. Mittwoch		5.30 V.
23. Donnerstag	7.30 V.	
24. Freitag		6.30 „
25. Sonnabend	9 „	

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

August	ab Borkum	ab Norderney
19. Sonntag	*3 N.	—
20. Montag	—	—
21. Dienstag	4.30 „	*7 N. 7.30 V. *6 N.
22. Mittwoch	—	—
23. Donnerstag	—	—
24. Freitag	*8 V.	*11 V.
25. Sonnabend	—	*11 „ 9 „

Von Juist

August	nach Borkum	nach Norderney
19. Sonntag	—	*5 N.
20. Montag	—	—
21. Dienstag	8.30 V.	6.30 „ *8 V.
22. Mittwoch	—	—
23. Donnerstag	—	—
24. Freitag	—	*10 „
25. Sonnabend	*12 M.	*10 „ 12.30 N.

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Aktien-Gesellschaft „Ems“, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffshedereien Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.